Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 150

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 127.

(103v – 111r) Nr. 194 – 210: *Von Hasl: Reb: Stain: vnd Briesshienern.*
(111r – 112r) Nr. 211 – 213: *Indianische Hannen zuetzerichten vnnd zu khochen.*
(112v – 113v) Nr. 214 – 216: *Von Wilten: Haimischen: Vnnd Dertl Taubenn.*
(113v – 117v) Nr. 217 – 225: *Von allerlaj grossen Vogln* (im Register: *Von grossen vnd Clain Vögln*).
(118r – 128v) Nr. 226 – 247: *Von Copaünern.*
(128v – 141r) Nr. 248 – 270: *Von Jüngen Hiernern zu khochen.*
(141r – 159v) Nr. 271 – 303: *Vertzaichnus der Arbessen An fleischtägen. Aber wann mans khochen will, so muess man sechen das sy nitt wiblig oder wurmpaissig sein* (im Register: *Vertzaichnüs der Arbessen, Khrauts, vnnd Gersten an flischtägen*[!]).
(160r – 255v) Nr. 304 – 437: *Von allerlay Vischenn Wie Volgt* (im Register unterteilt in folgende Untergruppen: Nr. 304 – 323: *Haüsen*; Nr. 324 – 332: *Schaidn Vnd Waller*; Nr. 333 – 371: *Von Höchten*; Nr. 372 – 388: *Von Khärpfen*; Nr. 389 – 392: *Hüehen*; Nr. 393 – 437: *Von Laxferhen Vnd andrn grossen vnnd clain ferhen*).
(256r – 266v) Nr. 438 – 451: *Khrebs auf allerlaj formb zue khochen.*
(266v – 281v) Nr. 452 – 471: *Möhr Visch auf allerlaj formb zu khochen.*
(281v – 288r) Nr. 472 – 478: *Tüpfling Maürachen Khaiserling vnnd annder allerlay Schwamben.*
(288r – 308r) Nr. 479 – 513: *Volgen Hernach Allerlaj Suppenn an fasttägen, vnnd was mann sunst für speisenn von Arbessen darvon khocht.*
(308r – 369v) Nr. 514 – 606: *Volgt Hernach Was Von Airn, Schmaltz, Vnnd Milch, zue khochen ist.*
(370r – 401v) Nr. 607 – 651: *Vertzaichnus der Speisen, So Mann von Mandl macht, vnnd wan mans brauchen will . . .*
(402r – 404v) leer.
Das Kochbuch entspricht in Typus und Aufbau dem Kochbuch des M. Marx Rumpoldt, Ein new Kochbuch Das ist ein gründtlich beschreibung wie man recht und wol . . . kochen und zubereiten solle . . . Frankfurt 1581. In Einzelheiten abweichend (z. B. Abschnitte über Pilzgerichte und Mehlspeisen umfangreicher als Rumpoldt); einige Rezepte und Ausdrücke deuten auf den südostösterreichischen Raum (Steiermark) hin.

(Beschreibung: S. Sepp)

Cod. 150

THOMAS DE AQUINO

II 2 G 12. Jesuiten Hall. Pap. VIII, 349 Bl. 305 × 216. Köln(?), um 1460 – 65.

B: Bl. 1 und 12 (erstes und letztes Blatt der zweiten Lage = der ersten Lage des Textes) Pergament, sonst Papier. Wasserzeichen: Turm, Piccard II 344, belegt Deutschland, um 1460 – 1465. Lagen: $(VI-4)^{VIII}$ + $28.VI^{336}$ + $(VI+1)^{349}$. Lagenreklamanten. Ab Bl. 1 in der rechten unteren Ecke der Rektoseite der Blätter der ersten Lagenhälfte jeweils Signaturenzählung mit Kleinbuchstaben a bis j und a bis v und arabischen Ziffern von 1 bis 6.

S: Schriftraum ca. 215/220 × 130/135. 2 Spalten, von Bleistift- und Blindlinien gerahmt, zu 40 – 50 Zeilen. Kalligraphische Bastarda von einer Hand. Randbemerkungen und Ergänzungen in stark kursiver Bastarda von der Hand des Korrektors, der sich Bl. 349ra ohne Namensnennung erwähnt. Vereinzelt handförmige Hinweiszeichen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 150

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 128.

A: Rote oder rot unterstrichene Seitentitel. Rote Unterstreichungen und Auszeichnungsstriche. Rote, blaue und grüne Paragraphenzeichen. Rote, blaue und grüne zweizeilige, vereinzelt auch dreizeilige Initialen, durchwegs Buchstabe A. Drei- und vierzeilige rote, blaue und grüne Lombarden, teilweise mit weißen Aussparungen, zumeist mit Fleuronnéefüllungen, -umrahmungen und -ausläufern in einer der Gegenfarben oder in einer anderen Farbe.
Bl. 1r Zierseite mit zwölfzeiliger Initiale Q (Abb. 10): Buchstabenkörper aus Blattgold, der blaue Binnengrund gefüllt mit grünen Spiralranken, welche in rote Blätter und vierblättrige Blüten enden. Roter, schwarz umrandeter Außengrund mit weißen ornamentalen Aussparungen. Am rechten und linken Blattrand in der ganzen Länge des Blattes eine breite Randleiste aus Blattgold und auf allen vier Seiten goldene Ranken, die in rote, blaue und goldene drei- oder vierblättrige Blüten auslaufen und teilweise mit kleinen grünen Blättchen besetzt sind und deren Mitte aus einem kleinen goldenen Kreis gebildet ist. Die Initiale zeigt Ähnlichkeit mit einer Initiale einer Handschrift der ehemaligen Kartäuserbibliothek in Köln, vgl. R. B. Marks, The medieval manuscript library of the Charterhouse of St. Barbara in Cologne I (*Analecta Cartusiana* 21). Salzburg 1974, 121, Abb.1.

E: Gotischer Einband: braunes, stark verfärbtes Kalbleder über Holz mit Blinddruck, Köln, 2. Hälfte 15. Jh. (unbekannte Werkstätte, siehe Sepp, Kölner Einbände 98 und 108, Nr. 87, ohne Abbildung des Stempels) (Abb. 19).
VD und HD gleich: zwei von doppelten Streicheisenlinien begrenzte Rahmen. Im inneren Rahmen einzelne kleine Vierpunktblütenstempel. Das große Mittelfeld durch doppelte diagonale Linien in zahlreiche kleine Rauten unterteilt, an den Schnittpunkten jeweils ein Vierpunktblütenstempel. Spuren zweier Lederschließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Titelschildchen (Papier) mit stark zerstörter Aufschrift: *Prima pars s. Thome.* Kanten abgerundet. Rücken: fünf einfache Bünde, oben Titelaufschrift in weißer Farbe: *D. Tho. prima secundae.* Darunter in schwarzer Tinte: *Manuscripta.* Unten in schwarzer Farbe auf weiß gefärbtem Feld die Signatur des Haller Jesuitenklosters *C VI 19.* Die Felder zwischen den Bünden durch doppelte diagonale Linien in kleine Rauten unterteilt. Schnitt gelb gefärbt. Kapitale mit Spagat umstochen und vom Rückenleder überdeckt. Spiegel des VD: Pergamentblatt mit Signatur und Approbationsvermerk (siehe bei Geschichte).

G: Die aus Köln stammende und in Köln gebundene Handschrift von den dortigen Jesuiten zusammen mit anderen Handschriften (z. B. Cod. 74, s. d.) und Inkunabeln als Grundbestand für die Bibliothek des 1569 gegründeten Jesuitenkollegs in Hall mitgebracht. Am Spiegel des VD Approbationsvermerk: *Approbatus a patre Mustero 1578.* Bl. 1r verblaßter Besitzvermerk der Haller Jesuiten aus dem 16. Jh.: *Societatis Iesu Halae.* 1780 nach der 1773 erfolgten Auflösung des Haller Jesuitenkollegs der UB übergeben.

L: Hermann 165, Nr. 177. – Shooner Nr. 1117. – Sepp, Kölner Einbände 98 und 108, Nr. 87.

THOMAS DE AQUINO: Summa theologica, Prima secundae (Opera omnia, Ed. Leonina VI–VII. Rom 1891–92. – Stegmüller RS Nr. 847. Shooner Nr. 1117).
(Ir) Alphabetische Tabula in zwei Spalten, geschrieben in kursiver Bastarda, großteils von der Hand des Korrektors.
(Iv) leer.
(IIr–Vr) Ansätze zu einer weiteren alphabetischen Tabula, Eintragungen nur für einzelne Buchstaben.
(Vv–VIIIv) leer.
(1ra–349ra) Text.
Tit. (von späterer Hand): *Prima 2ae S. Thomae.*
Schlußschrift: *Explicit prima secunde doctoris sancti.* Darunter Vermerk des Korrektors, welcher auch einen Teil der Tabula schrieb: *Nota me septem exposuisse aureos Renenses et ultra modicum pro presentis libri complecione singulis (preter correcturam cum qua haud modicum laboravi) comparatis.*
(349rb–v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 150

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7731

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition